

# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	XI
Vorwort . . . . .	XIII
Problemstellung . . . . .	XV
Die wissenschaftstheoretische Position; Begründungen; Untersuchungsgegenstände „Schuld“ und „Strafe“	

## I. Kapitel

Die Entwicklung der Strafe bis ins 19. Jahrhundert . . . . .	1
1. Die Entstehung von Strafe in der Frühgeschichte . . . . .	1
Über die Anfänge menschlichen Strafens; menschliche und tierische Aufzucht; Erziehungs- und Rechtsstrafe als Prozeß; Aussonderung als Urstrafe	
2. Die Entwicklung der Strafpraxis und des Schuld- gedankens . . . . .	7
Blutrache; Kompositio; Unterschied zwischen Strafe und Erziehung	
3. Der Einfluß der griechisch-römischen Entwicklung und der Bibel . . . . .	12
Strafe und sakraler Bereich; Strafe im öffentlichen und privaten Recht; die Interpretation des Talions- prinzips; der Erziehungsgedanke; Zusammenfassung	
4. Anfänge einer reflektierten Erziehungsstrafe und die Entwicklung eines Ichbewußtseins . . . . .	18
Verschiedene Strafbegriffe in Griechenland und Rom; Erziehungsgedanken bei Platon und in Sparta; die subjektive Bewertung einer Strafe; die Entwicklung von Schuldbewußtsein (Platon) und Willensfreiheit (Aristoteles)	

5.	Kriminalstrafe und Erziehungsstrafe vor der Aufklärung (A. H. Francke) . . . . .	25
	Die Carolina; die pädagogische Theorie – speziell bei Francke; Franckes Herkommen; die „Wahre Gottseligkeit“; Strafen und Strafzwecke; Zucht und Gehorsam; „Erziehungsstrafrecht“; der Eigenwille; Kritik; Zusammenfassung	
6.	Schuld und Strafe bei Rousseau . . . . .	35
	Die Schwierigkeit der Deutung; zur natürlichen Strafe – Kritik an Scheibe; Rousseaus Grundeinstellung; die Natur des Menschen; Strafe als natürliche Folge; die Amoralität; Rousseaus Staatsphilosophie; Zusammenfassung	
7.	Schuld und Strafe bei Kant und Feuerbach . . . . .	42
	Der Stand der pädagogischen und juristischen Straftheorie; Kants Äußerungen zu den Denkformen und zur Kausalität; zur Freiheit; zur Handlungslehre; Emanzipation des Rechtes vom Staat und von der Moral; der Dualismus des Rechtes; Feuerbach; sein Lösungsversuch im Hinblick auf den Dualismus des Rechtes; die Schuldtheorie; Zusammenfassung	
8.	Die Stellung der Pädagogik zur Strafe von Basedow bis Pestalozzi . . . . .	51
	Der Einfluß der Aufklärung auf Erziehung und Strafvollzug; auf die Erziehungsstrafe; Basedows Philanthropin; die ethischen Grundlagen der Erziehung; Salzmann; Belohnung als Erziehungsmittel; Campe; die Strafarten; Pestalozzi; zur Rechts- und Erziehungsstrafe; Zusammenfassung	
9.	Schleiermachers neuer Ansatz . . . . .	67

## II. Kapitel

	Die Entwicklung der Strafe im 19. Jahrhundert und bis zur Jetztzeit . . . . .	77
1.	Einleitung . . . . .	77
2.	Strafe in der pädagogischen Literatur des 19. Jahrhunderts . . . . .	78

	Theorie und Praxis der Entwicklung; die von Scheibe angeführten Autoren; Erziehungs- und Rechtsstrafe; die Auswahl von S. Günther	
3.	Die strafrechtliche Entwicklung im 19. Jahrhundert	83
	Gründe für das Scheitern des feuerbachschen Entwurfs; der Einfluß Hegels; Bindung und die klassische Schule; v. Liszt und die soziologische Schule; der Einfluß auf den Strafvollzug; Zusammenfassung	
4.	Neubesinnung zur Erziehungsstrafe im 20. Jahrhundert	92
	Die „pädagogische Bewegung“; Aichhorn; Ablehnung von Schuld; Lewin; die „Wandlung des Interesses“; Gegenposition der Wertphilosophie; Kritik; der positivistische Ansatz; die geisteswissenschaftliche Gegenströmung; Foerster; Kritik von Weber und Deimling; Nohl; Dilthey; Zusammenfassung	
III. Kapitel		
	Die Strafe in der Diskussion der Gegenwart	110
1.	Schuldlehre und Défense sociale	110
	Die Problematik der Strafzwecke; der Rechtsgüterschutz durch Strafe; Schuld als Voraussetzung von Strafe; Schwächen der Schuldlehre; die Gegenposition: Ablehnung von Schuld und Strafe; die Konsequenzen; Wurzeln der Défense sociale; die neue Défense sociale Grammaticas; Rückgriff auf die klassische Anthropologie; Auseinandersetzung der Défense sociale mit dem geltenden Strafrecht; Kritik an der Défense sociale; Zusammenfassung	
2.	Stellungnahmen der Soziologie	123
	Verschiedene Kriminalsoziologien; die theologische und die materialistische Weltdeutung; der Verlust der Autorität; Ablehnung der Kategorie „Schuld“; Forderung an eine kriminologische Theorie; „abweichendes Verhalten“ als Primärfrage; zwei Fragen an die soziologischen Kriminalitätstheorien; Kriminologie und Faktenanalyse; White-collar-Kriminalität; der Gedanke der Rechtsstaatlichkeit; Probleme der Übertragbarkeit; der labeling approach; Zusammenfassung	

3.	Pädagogische Beiträge . . . . .	145
	Problemstellung; Erziehungsstrafe im Gegensatz zur Kriminalstrafe; Individuum und Strafe: zwei Alternativen; Bezugsgrößen für Strafe; Soll- und Istwert; die „Legitimation“ zum erzieherischen Strafen; Erziehung als Dilemma; Zusammenfassung	
4.	Der Erziehungsgedanke im Jugendstrafrecht . . . . .	153
X	Das Jugendstrafrecht; der Erziehungsbegriff; der Doppelcharakter; Unterscheidungen; der Schuldbe- griff des JGG; Erziehungsfähigkeit; Erziehungsziel; Erziehungsmittel; Verhältnis von Strafe und Erzie- hung; Zusammenfassung	
IV. Kapitel		
	Strafe und Erziehung . . . . .	165
1.	Über den Zusammenhang von Strafe und Moral im Bereich staatlichen Strafens . . . . .	165
	Die Rechtfertigung staatlichen Strafens; Definition zur Strafe bei Hart; Recht und Moral; Harts sprach- philosophische Argumentation; die Idee der Gerech- tigkeit	
2.	Das Verhältnis von Strafe und Erziehung . . . . .	169
	Erziehungsstrafe, gemessen an Harts Definition; Ziele der Erziehungsstrafe; Erziehung kann und muß sank- tionieren; Verantwortlichkeit als Erziehungsziel; Erziehungsstrafe ohne Schuld; Demokratisierung der Erziehung; Strafe und Strafe ist zweierlei	
V.	Schluß . . . . .	178
	Literaturverzeichnis . . . . .	181